

SORTIERUNG VON DACHLATTEN

Nadelhölzer und Pappeln - Sortierklassen nach DIN 4074

Erstmals enthält die DIN 4074-1 für Latten (Dachlatten) eine eigene Sortiertabelle mit den Sortierklassen S 10 und S 13. Nach der ATV (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen) DIN 18334 sind Dachlatten mit einem Querschnitt von mindestens 30 mm auf 50 mm, S 10 zu verwenden, was auch den berufsgenossenschaftlichen Regeln entspricht. In Abhängigkeit von Sparrenabstand, Lattenabstand oder der Verwendung der Sortierklasse S 13 können die in der folgenden Tabelle enthaltenen Querschnitte alternativ gewählt werden.

Dabei gibt es die Klassen:

Nennquerschnitt in (mm)	Auflagerabstand Achs- Maß (m)	Sortierklasse nach DIN 4074-1*	Kennzeichnung Farbe
24 / 48**	bis 0,70 und Dachlattenabstände bis max.17 cm zulässig	S13	blau
24 / 60	bis 0,80	S 13	blau
30 / 50	bis 0,80	S 10	rot
40 / 60	bis 1,00	S 10	rot

*) Abweichungen von d. Nennquerschnitten dürfen nach DIN EN 336 nur höchstens -1/+3 mm betragen (bezogen auf u = 20%)

***) z. B. für Biberschwanz- und Schieferrechteckdoppeldeckung

Nadelholz und Pappel

Zuordnung der maschinellen Sortierklassen nach DIN 4074 zu den C-Klassen/ Festigkeitsklassen nach EN 338

Holzarten	EN 338 Festigkeitsklassen	DIN 4074-1 Sortierklassen visuell
Nadelholzarten, Pappel	C 30	S 13 Fichte S 13 Kiefer S 13 Tanne S 13 Lärche S 13 Douglasie (Herkunft D) beschränkt auf Dicken = 60 mm
	C 24	S 10 Fichte S 10 Kiefer S 10 Tanne S 10 Lärche S 10 Douglasie (Herkunft D) beschränkt auf Dicken = 60 mm
	C 16	S 7 Fichte S 7 Kiefer S 7 Tanne S 7 Lärche S 7 Douglasie (Herkunft D) beschränkt auf Dicken = 60 mm

Zuordnung gemäß DIN EN 1912, Ausgabe März 2005

SORTIERUNG VON DACHLATTEN

Laubhölzer - Eigenschaften und Zulässigkeiten von Bauteilen

Laubholz

Zuordnung der Sortierklassen nach DIN 4074 zu den C-Klassen nach EN 338

Holzarten	EN 338 Festigkeitsklassen	DIN 4074-5 Sortierklassen visuell
Laubholzarten	D 70	--
	D 60	LS 10 Ipe (Rohdichte mind. 1.000 kg/m ³) (Mittelamerika, Südamerika) LS 10 Azobé (Bongossi) (Westafrika, Guyana)
	D 50	--
	D 40	LS 13 Buche LS 10 Afzelia, Merbau, Angelique (Baralocus)
	D 35	LS 10 Buche
	D 30	LS 10 Eiche LS 10 Teak, Keruing

Zuordnung gemäß Tabelle F.8 in DIN 1052 vom Aug. 2004

Sortierklassen DIN 4074 und Festigkeitsklassen DIN 1052

Bei den Sortierklassen wird zwischen S7, S10 / S10TS, S13 / S13TS sowie MS7, MS10 / MS10TS, MS13 / MS13TS und MS17 / MS17TS unterschieden.

Kürzel	Erklärung
S	visuelle Sortierung
MS	maschinelle Sortierung
TS (Zusatzbezeichnung)	trockenes Bauschnittholz

SORTIERUNG VON DACHLATTEN

Sortier- und Festigkeitsklassen, Eigenschaften und Zulässigkeiten von Bauteilen

Informationen zur vorausgehenden Tabelle „Sortierklassen DIN 4074 und Festigkeitsklassen DIN 1052“

1. Trockenenes Bauschnittholz hat einen massebezogenen Feuchtigkeitswert von max. 20%.
2. Nicht trockenenes Bauschnittholz mit einem höheren Feuchtigkeitswert darf nur für nichttragende Bauteile mit möglicher Nachtrocknung und geringen Anforderungen an die Maßhaltigkeit verwendet werden. Eine Einordnung von nicht trockenem Bauholz in Festigkeitsklassen ist nicht möglich.
3. In der Regel wird Holz der Klasse S10TS / MS10TS verwendet.
4. Holz der Klasse S7 / MS7 ist für tragende Konstruktionen nicht zugelassen, auch nicht in trockenem Zustand.
5. Die Festigkeitsklassen richten sich nach dem Festigkeitswert der Biegespannung in N/mm².

Sortierklasse entspricht der Festigkeitsklasse:

Sortierklasse	Festigkeitsklasse
S7TS / MS7TS	C16 / C16M
S10TS / MS10TS	C24 / C24M
S13TS / S13MTS	C30 / C30M

Hinweis:

Maschinell sortiertes Holz darf direkt in die Festigkeitsklasse eingestuft und entsprechend gekennzeichnet werden. In der DIN EN 1912 wird maschinell sortiertes Holz nicht behandelt.

Definition Bauschnittholz:

- Kantholz
- Brett / Bohle
- Latten
- Dachlatten

Weitere Details zu diesen Produkten, sowie eine Übersicht zum aktuellem Lieferprogramm, finden Sie online unter www.wirbau.de

Der Inhalt dieses Informationsblattes entspricht unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Ausfertigung. Die enthaltenden Informationen stellen wir nach besten Wissen und Gewissen zur Verfügung. Rechtliche Normen, Regelungen und Bestimmungen können sich nach Stand der Ausfertigung verändern. Die inhaltlichen Angaben erfolgen daher ohne eine Rechtsverbindlichkeit.